

# Stadt Luckenwalde

## Die Bürgermeisterin



Postanschrift: Stadt Luckenwalde, Markt 10, 14943 Luckenwalde

Bürgermeisterin

Ansprechpartner Elisabeth Herzog-von der Heide  
Adresse Markt 10  
Telefon 03371/ 672-221  
Fax 03371/ 672-270  
E-Mail buergermeisterin@luckenwalde.de  
Datum 11. März 2020

### Bänke am Verbindungsweg Theaterstr./Neue Baruther Straße

Sehr geehrter

wir haben uns intensiv mit Ihrer Mail vom 18. Februar und der beigefügten Stellungnahme, deren Verfasser und seine berufliche Funktion leider nicht genannt worden sind, auseinandergesetzt.

Auch wenn sich Ihrer Meinung nach der Zeitgeist gewandelt habe, so weigere ich mich, prophylaktisch jedem Spaziergänger oder auf einer Bank Rastenden pädophile Neigungen zu unterstellen. Ich weigere mich auch, es per se als anrühlich zu bewerten, wenn Menschen – egal welchen Geschlechts- spielenden Kindern zusehen. Ich sehe auch keinen Unterschied darin, ob jemand auf dem Weg flaniert, verweilt und dabei seinen Blick auf den benachbarten Spielplatz schweifen lässt – insbesondere wenn er belebt ist- oder ob er auf einer Bank sitzt und seine Augen in die gleiche Richtung lenkt. Herr Mann hat Ihnen ja bereits dargelegt, dass wir durch die vermehrte Aufstellung von Rastbänken es unterstützen wollen, allen Generationen den Aufenthalt im öffentlichen Raum zu ermöglichen, insbesondere auch denen, die nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sind.

Zwischen den beiden Bänken, an denen Sie Anstoß nehmen, und dem eingefriedeten Gelände des Kindergartens befinden sich ein befestigter Weg und ein Pflanzstreifen. Auf der Seite des Kitageländes wurden dort Alpenjohannisbeeren-Stecklinge gesetzt, die im Laufe der Zeit ( pro Jahr 20 bis 30 cm) zu einer Laubhecke heranwachsen, die vom Frühjahr bis zum Herbst bis zur Höhe des Zauns als Blende fungieren wird. Die Kinder der Kita sind schon jetzt durch einen Stabmattenzaun geschützt, der verhindert, dass sie sich vom Gelände entfernen und der Dritte daran hindert, das Gelände zu betreten. Die sich im Außenbereich aufhaltende Kinder werden zudem beaufsichtigt. Dazu gehört auch, dass die Aufsicht führenden Erziehern und Erzieherinnen darauf achten, dass keine verhaltensauffällige Kontaktaufnahme über den Zaun hinweg zu den Kindern erfolgt.

Auch wir halten es für selbstverständlich, dass sich Kinder in einer Kita in einem geschützten Raum, sowohl innen als auch außen, befinden. Wir vertreten aber die Auffassung, dass sie dabei nicht von der Außenwelt abgeschottet werden müssen, sondern durchaus wahrnehmen sollen, was um sie herum geschieht. Sie können aus ihrer geschützten Warte vorbeiradelnde Fahrradfahrer zur Kenntnis

Telefon: 03371 672-0 Bankverbindungen: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam VR-Bank Fläming eG  
Telefax: 03371 672-223 (BIC WELADED1PMB) IBAN DE33 16050000 3633027970 (BIC GENODEF1LUK) IBAN DE23 16062008 2107026100  
Di.: 08:30 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr Commerzbank Luckenwalde Deutsche Kreditbank Potsdam  
Do.: 08:30 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr (BIC COBADEFFXXX) IBAN DE30 16040000 0670033000 (BIC BYLADEM1001) IBAN DE51 12030000 0000406033  
E-Mail: rathaus@luckenwalde.de  
Homepage: <http://www.luckenwalde.de> Gläubiger-ID der Stadt Luckenwalde: DE54LUK00000103272  
Die genannten E-Mail-Adressen dienen nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

nehmen oder Spaziergänger, die sich mit und ohne Hund auf dem Weg bewegen oder auch Rastende auf einer Sitzbank, die Zeitung lesen, essen oder trinken oder auch nur ihre Blicke schweifen lassen.

Der Blick von außen in einen Kitagarten oder auf einen Schulhof und auf die sich darin oder darauf aufhaltenden Menschen ist nach meiner Auffassung keine Menschenrechtsverletzung in der Ausgestaltung der Nichtachtung der Privatsphäre. Sie haben deutlich gemacht, dass Sie eine andere Auffassung vertreten. Vor diesem Hintergrund widerstreitender Interpretationen bin ich an einer rechtlichen Klärung sehr interessiert. Ich erhoffe mir aus einer gerichtlichen Entscheidung und ihrer Begründung Grundsätzliches darüber, ob und ggf. wie alle übrigen Kitagärten, Schulhöfe, Spielplätze, Fußgängerzonen, Parks und Badeanstalten „nachgerüstet“ werden müssten, um die kindlichen Nutzer vor Blicken Dritter zu schützen. Ich empfinde es daher nicht als bedrohlich, wenn Sie eine solche gerichtliche Klärung einleiten - ganz im Gegenteil.

Auf den konkreten Fall bezogen und initiiert durch Ihr Schreiben haben wir uns vor Augen geführt, dass es auf der großen Spielfläche keinen Raum gibt, in dem ein Kind vor Außenblicken unbeobachtet ist. Sich zu verstecken kann natürlich auch ein spielerisches Bedürfnis sein. Deshalb lassen wir durch den Freiflächenplaner prüfen, ob ein nach Südwesten ausgerichtetes, bis zum Boden reichendes, witterungsbeständiges Sonnensegel hier Abhilfe schaffen kann. Es wird aber nicht den kompletten Blick verstellen.

Freundliche Grüße

Elisabeth Herzog-von der Heide  
Bürgermeisterin